

# GEMEINDEBRIEF

der Ev. Kirchengemeinden Nieder-Beerbach und Frankenhausen

Februar - April 2024



Wir freuen uns schon wieder auf die Freiluftgottesdienste



## Impressionen vom Kindergartengottesdienst



KiTa-Gottesdienst in der Kirche von Nieder-Beerbach am 20.12.2023



## Inhaltsverzeichnis

|                                                       |    |
|-------------------------------------------------------|----|
| Impressionen vom Kindergartengottesdienst.....        | 2  |
| Grußwort.....                                         | 4  |
| Neues Angebot für Kinder.....                         | 5  |
| Schalom – Frieden.....                                | 6  |
| Nina Keppel und Susi Meinel.....                      | 7  |
| Unterstützung gesucht.....                            | 8  |
| Kindergottesdienst – Termine .....                    | 8  |
| Friede sei mit euch - Advent im Kindergarten .....    | 9  |
| Gospelkonzert.....                                    | 10 |
| Waldweihnacht in der Grillhütte am Frankenstein.....  | 11 |
| KIRCHENKINO .....                                     | 13 |
| Infos aus unserem Nachbarschaftsraum .....            | 14 |
| Weltgebetstag „Gemeinsam geht nicht !?“ .....         | 15 |
| Mara Ettengruber: Ein bunter Lebensweg .....          | 16 |
| Einladung zur Jubelkonfirmation .....                 | 18 |
| Neuer Konfirmandenkurs.....                           | 18 |
| Kirchensteuer wirkt .....                             | 19 |
| Krimi-Gottesdienst: Eine Leiche in der Kirche!.....   | 20 |
| Monatsspruch Februar.....                             | 20 |
| 500 Jahre Evangelisches Gesangbuch.....               | 21 |
| Kirchenvorstände unserer Kirchengemeinden .....       | 22 |
| Monatsspruch März .....                               | 22 |
| Regelmäßige Termine .....                             | 23 |
| Kontaktdaten des Gemeindebüros .....                  | 23 |
| Kasualien.....                                        | 24 |
| Impressum.....                                        | 24 |
| Gottesdienste Nieder-Beerbach.....                    | 25 |
| Monatsspruch April .....                              | 25 |
| Gottesdienste Frankenhausen.....                      | 26 |
| Impressionen vom Krimigottesdienst am 5.11.2023 ..... | 27 |
| Impressionen vom Buß- und Betttag am 22.11.2023.....  | 27 |
| Impressionen vom Gospelkonzert am 25.11.2023.....     | 28 |



## Grußwort

Liebe Gemeinde,

die Jahreslosung für 2024 ist dem 1. Korintherbrief entnommen (1. Kor 16, 1):

*Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe*

Ein herausfordernder Satz. Möge doch wirklich alles, was in 2024 geschehe, in Liebe geschehen! Wenn ich allerdings in die Welt schaue mit ihren Gewalttaten, Ungerechtigkeiten und Kriegen, dann frage ich mich: Leben wir nicht in lieblosen Zeiten? Friedliches Zusammenleben kann nur entstehen, wenn alle beteiligten Partner sich gegenseitig anerkennen, wertschätzen und „lieben“.

Paulus schreibt den Christen in Korinth. „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!“ Es ist kein frommer Wunsch von ihm, sondern eine ganz konkrete Bitte, eine Aufforderung zum Handeln. Er selbst erlitt schon manches Mal Gewalt und Ungerechtigkeit, wurde gesteinigt, inhaftiert, verfolgt. Woher nahm er die Kraft, weiterzumachen, die Hoffnung, die nicht aufgibt?

Nur wenige Kapitel vor dieser Ermahnung zur Liebe (seinen Schlussworten) lesen wir das große Lied über die Liebe, das Hohelied, im 13. Kapitel:

Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete und hätte der Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle...Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

Was ist seine Antriebskraft? Er weiß sich geliebt. Er weiß sich von Gott geliebt. Geborgen in Seiner Liebe wird Paulus fähig selbst zu lieben, anderen Menschen mit Respekt und Wertschätzung zu begegnen.

Die voraussetzungslose Liebe, mit der uns Gott begegnet, ist die größte Motivation zur Nächstenliebe. Wer sich von Gott geliebt weiß, kann anderen anders begegnen. Gottes Liebe ist nicht greifbar, sie begegnet uns aber in Jesus Christus. Sie wird auch durch die zwischenmenschliche Liebe sichtbar und bleibt doch verborgen.

Die Welt erscheint mir an vielen Stellen lieblos, vielleicht deshalb, weil uns die Liebe abhandengekommen ist, weil uns auch die Beziehung zu Gott



verloren gegangen ist. Weil Menschen sich nicht mehr geborgen fühlen in der großen Liebe Gottes zu uns Menschen? Weil sie keine Liebe erfahren, oder wenig zwischenmenschliche Liebe, sind Menschen nicht fähig, Liebe weiterzugeben.

Wie würde unsere Welt aussehen, würden alle Menschen sich in Liebe begegnen? Liebe ist der große Schlüssel zum Frieden.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie in 2024 Liebe, Annahme und Respekt erfahren und dass Sie Wertschätzung und Liebe weitergeben können. Gott begleite und bewahre Sie in seiner großen Liebe,

*Ihre Monika Lüdemann, Pfarrerin*

## Neues Angebot für Kinder

Hast du Lust ein Entdecker zu werden? Bist du zwischen **6 und 10 Jahren**? Dann komme am Mittwoch, den 17.1.2024 ins Gemeindehaus und sei mit am Start beim ersten Treffen der neuen Kindergruppe!



Wir gehen auf Entdeckungsreise durch die Bibel und werden spannende Geschichten erleben! Außerdem werden wir spielen, kreativ sein, singen...

Los geht's jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat um 15.30 Uhr!

Die nächsten Termine sind: 17.1. 2024, 7.2. 2024, 21.2.2024, 6.3.2024, 20.3.2024 und 17.4.2024

Kontakt: Susi Meinel, email: [susi.meinel@ekhn.de](mailto:susi.meinel@ekhn.de)

*Susi Meinel*





## Schalom – Frieden

„Schalom“, mit diesem Wort begrüßen sich jüdische Gläubige. Schalom ist hebräisch und heißt ursprünglich „Ganzheit“. Im Deutschen wird es oft mit „Friede“ übersetzt. Was ist im Alten Testament mit Schalom gemeint? Was bedeutet Frieden im biblischen Sinn? Diese Frage habe ich mir in den letzten Wochen immer wieder gestellt. Kann es in Nahost überhaupt Schalom geben? Was ist gemeint mit der Verkündigung der Engel an Weihnachten: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens?

Schalom ist mehr als Friede, es ist Zufriedenheit – Zu-Frieden-heit. Wo Schalom ist, finden sich nicht nur Sicherheit und Ruhe, sondern auch Gesundheit und Freude. Es geht also nicht um das Schweigen der Waffen, Schalom ist nicht das Gegenteil von Krieg. Dies mag ein Anfang sein, aber Frieden im biblischen Sinn beinhaltet so viel mehr. Es geht darum, für das Wohlergehen des anderen zu sorgen. Wenn ich also jemanden Schalom wünsche, dann sage ich damit: Es soll dir gut gehen an Körper, Geist und Seele. Schalom kann auch als Wunsch am Ende einer Begegnung gebraucht werden. Dann bedeutet es: Geh in Frieden! Möge es dir wohlergehen! Schalom in gesellschaftlichem und politischem Sinn drückt dann das Vorhandensein heiler Beziehungen aus. Das ist durchaus mehr als Waffenruhe. Oder anders gesagt: Schalom ist der Zustand, in dem die Dinge sein sollten.

Im Neuen Testament heißt es von Christus: Er ist unser Friede (Epheser 2,14). Bei Jesus finden wir Annahme, Wertschätzung, herzliche Gemeinschaft, Trost, Frieden für unsere suchende und fragende Seele. Also: den inneren Frieden. Das Neue Testament geht noch weiter: in Jesus Christus wird unsere Beziehung zu Gott wieder geheilt, so dass wir in Frieden mit ihm wieder Gemeinschaft haben können. Das ist auch der Inhalt der Botschaft der Engel an die Hirten vor Bethlehem: in diesem Kind, in Jesus, wird eure Beziehung zu Gott wiederhergestellt. Christus ist unsere Rettung, unser Heil, unser Versöhner. In ihm bricht der Schalom Gottes an. Dieser Schalom hat Auswirkungen auf unser soziales Zusammenleben. Er nimmt Gestalt an in unserem Leben miteinander, in unserer Schöpfung. Gottes Schalom schenkt uns ein friedvolles Miteinanderleben in unserer Welt! Möge der Schalom Gottes doch bald unsere Welt erfüllen!

Ich wünsche Ihnen ganz persönlich für das Jahr 2024 den Schalom, den Jesus Christus gebracht hat, der durch Gottes Liebe immer wieder neue Gestalt annimmt in unserer Welt und in unserem Leben.

*Monika Lüdemann*



## **Wir sind (wieder) da!** **Nina Keppel und Susi Meinel**

Am 1. Oktober 2023 haben wir unseren Dienst als Gemeindepädagoginnen in den Mühltaler Gemeinden Frankenhausen, Nieder-Beerbach, Nieder-Ramstadt und Traisa begonnen. Bis 2025 werden wir beide uns die Stelle im gemeindepädagogischen Dienst teilen und gemeinsam die Kinder- und Jugendarbeit gestalten.

### **Nina Keppel**

16 Monate Elternzeit liegen hinter mir, die bisher aufregendste, wunderschönste und spannendste Zeit meines Lebens. Nun freue ich mich aber sehr darauf mit 50 % wieder als Gemeindepädagogin einsteigen zu können. Nach wie vor habe ich Freude daran Kinder und Jugendliche in ihrem Glauben zu unterstützen, gemeinsam kreativ zu arbeiten und sie auf dem Weg des Erwachsenwerdens zu begleiten. Meine Leidenschaft gilt neben der Kinder- und Jugendarbeit dem Theater, weshalb sie an vielen Stellen in meine Arbeit mit einfließt.

### **Susi Meinel**

Seit knapp 30 Jahren bin ich in der evangelischen Kinder- und Jugendarbeit tätig – erst als „Hobby“ - später hauptberuflich. Ich habe Sozialpädagogik studiert und eine Ausbildung zur Diakonin absolviert. Ich lebe mit meinem Mann und unseren 4 Kindern seit 2005 in Roßdorf. Hier bin ich seitdem auch kirchengemeindlich „zu Hause“. Im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit begeistert mich, welchen Zugang die Kinder und Jugendlichen zu Gott haben, welche Fragen sie stellen, wie sie glauben. Ich liebe Musik, besonders singen und bin gern in der Natur unterwegs, sei es im Wald oder in unserem Garten. Dies wird sicherlich auch meine Arbeit hier in den Kirchengemeinden mitprägen.

Gemeinsam freuen wir uns darauf die Kinder- und Jugendarbeit in den Gemeinden gestalten zu können und mit Ihnen und Euch Glauben zu leben, auf Entdeckungsreisen zu gehen, nette Gemeinschaft zu erleben und Neues zu wagen!

*Nina Keppel (lks) und Susi Meinel (rts)*





## Unterstützung gesucht

In der letzten Sommerferienwoche (19.08.-23.08.2024) planen wir eine Kinderbibelwoche in Nieder-Beerbach!

Hierfür suchen wir Menschen die mitmachen. Wenn du gern mit Kindern bastelst, spielst, kochst oder Geschichten erzählst, dann bist du genau hier richtig!

Melde dich bei Pfarrerin Monika Lüdemann oder Susi Meinel!

*Susi Meinel*



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

## Kindergottesdienst – Termine

Kommst du  
mit zum Kigo?

Kigo?

Das ist Gottesdienst  
für Kinder!

Ah! Und was macht  
man da?

### Komm und finde es raus!

Wir treffen uns an folgenden Sonntagen immer um 11.15 Uhr im Gemeindehaus!

**21.01.2024**

**18.02.2024**

**17.03.2024**

**21.04.2024**

Soviel wird schon mal verraten: Wir hören, sehen oder basteln spannende Geschichten, wir singen und beten!

*Wir freuen uns auf Dich! Dein Kigo-Team*





## Friede sei mit euch - Advent im Kindergarten

In den letzten Wochen war wieder viel los im Kindergarten. Gleich nach dem schönen Laternenfest und St. Martin, ging es weiter mit der Legende vom Nikolaus. Jedes Kind hat eine große Socke in die Kita mitgebracht, die uns der Nikolaus dann gefüllt an der Grillhütte, in dicken Säcken überreichte. Herrn Zimmermann, unser freundlicher Bischof Nikolaus, treffen wir oft in der Grillhütte, wo wir ihm die Nikolauslieder singen. Und schon waren wir mitten drin, im Advent.

Alle Gruppen haben sich montags zum gemeinsamen Morgenkreis im Saal getroffen. Dort wurden die Kerzen angezündet, gesungen und von Maria und Josef erzählt. Von ihrer Reise von Nazareth nach Bethlehem, obwohl Maria schwanger war. Dass sie keinen Platz zum Übernachten gefunden haben und dann in einem einfachen Stall Unterschlupf fanden. Dort kam das Baby Jesus auf die Welt.



In unserem gemeinsamen Weihnachtsgottesdienst (siehe Bild auf der ersten Umschlagseite), ging es dann um die Hirten. Sie schliefen bei ihren Schafen auf dem Feld und plötzlich war da ein Engel, der sagte. „Fürchtet euch nicht. Heute ist Jesus geboren, lauft zum Stall.“ Und so machten sich bei jeder Strophe des Liedes, ein Hirte mit seinen Schafen auf den Weg zum Stall. Pfarrerin Lüdemann erzählte uns noch mehr über die Worte, die der Engel gesprochen hatte und über den Frieden den Jesus wollte. Beim Nachdenken über persönlich erlebte Streit- und Friedenserlebnisse knabberten alle leckere, selbstgebackene Friedenstaubenkekse. Das Lied „Friede sei mit Euch auf allen Wegen, Tag und Nacht und alle Zeit. Bleibt bei Gott, seid ein Segen, Licht in der Dunkelheit“ war dazu sehr passend. Am letzten Tag im Kindergarten, kam dann auch noch das Christkind und brachte viele, schöne Spielsachen in jede Gruppe. Eine besondere Zeit. Jedes Jahr wieder.

Vielen Dank an alle die dazu beigetragen haben.

*Johanna Luckhaupt, Kindergartenmitarbeiterin*



## Gospelkonzert

Der Gospelchor aus Nieder-Beerbach veranstaltete unter der bewährten Leitung von Andreas Stein als Abschluss des Gospelprojektes am 25. November 2023 ein Konzert. Der Chor war durch viele Projektteilnehmer sehr gut besetzt.

Mitreißend und lebhaft wurden verschiedene Gospels und auch andere zeitgenössische Musik präsentiert. Die Mitwirkende Dorit Plüg berichtete zwischendurch über die Entstehungsgeschichte des Chores und Chorleiter Andreas Stein lobte die Freude am gemeinsamen Musizieren. Das Publikum in der vollbesetzten Beerbacher Kirche ließ sich von den schönen Melodien animieren und genoss ein schwungvolles Konzert. Gerne hängte der Chor noch einige Zugaben an das offizielle Programm an.

Nach der Veranstaltung verließen Aktive und Besucher gut gelaunt und beschwingt die Kirche. Die meisten blieben noch einige Zeit auf dem Kirchengelände und genossen Knabbereien und Glühwein bzw. Punsch.

Singbegeisterte oder solche, die es noch werden wollen, sind herzlich zu einem Probenbesuch eingeladen! Musikalische Vorkenntnisse sind nicht nötig. Freude am Singen und an Gospelliedern sind das Einzige, was mitgebracht werden sollte. Geprobt wird montags von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Nieder-Beerbach.

*Harry Holderried u. Dorit Plüg*





## Waldweihnacht in der Grillhütte am Frankenstein

Am Sonntag, dem 17. Dezember 2023 war es wieder soweit für einen Gottesdienst in der Natur. Wir feierten Waldweihnacht in der rustikalen Grillhütte unterm Frankenstein. Mit dem Wetter hatten wir wieder Glück: weder Eis, Schnee oder Regen konnten die Besucher vom Weg an die am Ortsrand liegende Hütte abhalten. Damit niemand frieren musste, haben Mitglieder des Kirchenvorstandes für ein gemütliches Holzfeuer und für Punsch zum inneren Aufwärmen gesorgt. Und wer sich für den Rückweg noch stärken wollte, konnte das mit Weihnachtsplätzchen und Lebkuchen tun. Umrahmt wurde die Feier vom Posaunenchor mit Jürgen Kißner als Dirigent. Die Liturgie lag in Händen unserer Pfarrerin Monika Lüdemann. Unterstützt wurde sie von Helmi Keil vom Kirchenvorstand und erstmals von Constantin Bittner. Die Atmosphäre war wieder sehr schön und auch nach dem Gottesdienst blieben viele noch zu einem Plausch beim knisternden Feuer zusammen. Als dann schließlich der Punsch zu Ende ging, machten sich auch die letzten Gäste auf den Heimweg.

*Harry Holderried*





*Kirchen kino*

## Nieder-Beerbach

lädt ein am ersten Freitag im Monat  
um 19:00 Uhr  
im Ev. Gemeindehaus.

Freitag, 02.02.2024  
19:00 Uhr



*Kirchen kino*

## Frankenhausen

lädt ein am ersten Sonntag im Monat  
um 19:00 Uhr  
in der Kirche Frankenhausen.

Sonntag, 04.02.2024  
Sonntag, 03.03.2024  
19:00 Uhr



*Bringt euer Lieblingsgetränk mit, das Popcorn steht bereit!*



## KIRCHENKINO

Zu dem Zeitpunkt, an dem Sie diese Zeilen lesen, haben die ersten drei Vorführungen bereits stattgefunden. Unser erster Film handelte von einer Pilgerei, der zweite über ein Weihnachtslied und der dritte war ein beliebter Klassiker. Immer noch dürfen wir die Titel der Filme nicht im Gemeindebrief veröffentlichen und die, die nicht dabei sein konnten, dürfen jetzt raten, um welche Filme es sich handelt.

Zwei Termine stehen noch aus, dann ist der Winter, und damit auch unser Kirchenkino fürs Erste geschlossen. Bislang ist alles super gelaufen. Akustik und Bildqualität waren sehr gut, das Popcorn knusprig und die Stimmung ausgezeichnet. Wir freuen uns jetzt auf die letzten beiden Filme dieser Saison. Gucken Sie einfach in einen unserer Schaukästen, dort geben wir rechtzeitig bekannt, welcher Film gespielt wird.

In Nieder-Beerbach fällt der Märztermin vom 01.03.2024 wegen Terminkollision mit unserem Friedensfest zum Weltgebetstag aus. Das Nieder-Beerbacher Publikum ist herzlich eingeladen, am 03.03.24 in die Frankenhausener Kirche zu kommen. Wir planen zu diesem Zweck einen Fahrdienst und werden in den Schaukästen Treffpunkt und Uhrzeit bekannt geben.

*Alexandra Dlabal vom Kirchenkinoteam*





## Über den Tellerrand geschaut – Infos aus unserem Nachbarschaftsraum

Im Zuge des Prozesses „ekhn2030“ haben wir in unserem Dekanat Nachbarschaftsräume gebildet. Gemeinsam mit Nieder-Ramstadt und Traisa bilden Frankenhausen und Nieder-Beerbach den Nachbarschaftsraum Mühltal. Eine Steuerungsgruppe bestehend aus Vertretern aller Kirchenvorstände arbeitet seit Ende 2023 an einem Konzept für die weitere Ausgestaltung des neuen kirchlichen Raums. Gegenseitig wollen wir nun auf Veranstaltungen und besondere Gottesdienste hinweisen. Hier ein erster Blick über den „Tellerrand“:

- Sa. 17.02.24 - Schlunz-Nachmittag für Kinder von 6-12 Jahren, 11 bis 15 Uhr im Gemeindehaus Traisa (Wilhelm-Leuschner-Str. 10)
- So. 18.02.24 - Konzert von Jochen Günther um 17 Uhr in der Ev. Kirche Traisa: Der Sänger und Gitarrist bietet eine gelungene Mischung aus Oldies, Popmusik und Folksongs, von besinnlich bis bewegend, die den Alltag für einen Abend lang vergessen lässt. Eintritt ist frei.
- Ostermontag, 1. April 2024 - 10 Uhr Gottesdienst in der Lazarus-Kirche, Nieder-Ramstadt, mit Pfrin Monika Lüdemann

Die Kirchengemeinde Nieder-Ramstadt lädt zu einer kleinen Themenreihe ein: „**Wasser – unser wichtigstes Lebensmittel**“:

- 11. + 18. März 2024 jeweils von 19.00 – 21.00 Uhr Mühltal/Trautheim, Haus Elfengrund EINS
- 15. + 29. April 2024. Die Termine finden jeweils vor Ort am Hochbehälter in Trautheim bzw. an der Kläranlage in Nieder-Ramstadt statt.

Weitere Infos und Anmeldung bei [ingo.moerl@ekhn.de](mailto:ingo.moerl@ekhn.de)

*Monika Lüdemann, Pfrin.*







## Weltgebetstag „Gemeinsam geht nicht !?“

Das 1. Märzwochenende ist in vielen Gemeinden fest eingeplant. An diesem Wochenende findet der Weltgebetstag (ehemals Weltgebetstag der Frauen), ein interkonfessioneller Laiengottesdienst, statt. Gemeinsam beten und handeln Frauen in vielen Ländern, damit sie in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. Für uns vielerorts selbstverständlich, aber längst nicht überall.

Alle fünf Jahre treffen sich Vertreterinnen aller nationalen Weltgebetstagskomitees zu einer Gesamtkonferenz, um für die nächsten Jahre Länder und deren thematische Schwerpunkte auszuwählen. Die jeweiligen Länder entwerfen eine Liturgie, Begleitmaterialien und Plakate. Sie kooperieren mit dem internationalen Weltgebetstagskomitee.

In der Vergangenheit hatten sich auch mehrere Länder zusammengeschlossen, um den WGT gemeinsam auszurichten, z.B. 1992: Ö-BRD-CH und 1972: Europa (siehe: <https://weltgebetstag.de/ueber-uns/weltkarte/>). 2017 wurde Palästina ausgewählt, um 2024 den Weltgebetstag zu gestalten.

Unser kleines Weltgebetstagskomitee Frankenhausen/Nieder-Beerbach traf sich zur Vorbereitung bereits im Sommer 2023. Wir besprachen die zu diesem Zeitpunkt zugänglichen Arbeitsmaterialien und konstatierten den sehr politischen und unserer Meinung einseitigen, parteinehmenden Charakter der Materialien. Mit dieser Einschätzung waren wir nicht allein. So kritisiert der Theologieprofessor Günter Thomas in einem Artikel vom 10.11.2023: ... die Materialien seien nicht erst mit dem Pogrom der Hamas am 7. Oktober antisemitisch gewesen, „sie waren es schon vorher“. Dem trug das deutsche Weltgebetstagskomitee, auch angesichts des schrecklichen Terrorangriffs, Rechnung und zog die Materialien zur Überarbeitung zurück. Wir sind sehr erleichtert und schätzen das Vorgehen des deutschen Komitees sehr. Uns fehlt jedoch an dieser Stelle die Diskussion über eine gemeinsame Ausrichtung des Weltgebetstages von Palästina und Israel, um einen Friedensdialog in die Welt zu tragen. Wir, das kleine Weltgebetstagskomitee Frankenhausen/Nieder-Beerbach, haben uns deshalb gemeinsam entschlossen, 2024 einen eigenen Weg zu gehen. Wir laden am **1.03.2024** um 18 Uhr zu einem **Friedensfest** zum Weltgebetstag beider Gemeinden ein.

Wichtig ist es uns darauf hinzuweisen, dass selbstverständlich auch Männer oder diverse Personen sehr herzlich zur Gestaltung und der Teilnahme am Friedensfest eingeladen sind.

*Kleines Weltgebetstagskomitee Frankenhausen/Nieder-Beerbach*



## **Mara Ettengruber: Ein bunter Lebensweg**

### **Sudan, Teil 1**

Im Frühjahr 1983 versuche ich an Bord der Sudan Airways von Frankfurt nach Khartoum einen Platz zu finden. Die Maschine kommt aus England, und an Bord sind schon viele Passagiere, die zum Teil weiter nach Kenya wollen. Es gibt keine Platzreservierung. Frauen, Kinder und Männer aller Hautschattierungen von weiß bis rabenschwarz wuseln durcheinander, die hinteren Reihen sind vollgepackt mit Orangensaft- und Milchpulvertüten. Irgendwann sitzen tatsächlich alle und es geht los.

Nach gut 5 Stunden landen wir und wenig später muss ich mit meinem Gepäck durch die Zollkontrolle. Mir wird flau im Magen, als ich lese: 1 l Alkohol pro Person und keine Lebensmittel. Als ich meine Tasche mit zwei Flaschen Cognac und Wurst, Käse, Konserven, Brot vor den Zollbeamten stelle, traue ich mich kaum, ihn anzusehen. Er tastet in meinem Gepäck umher, als plötzlich ein Strahlen über sein schwarzes Gesicht geht, dass die weißen Zähne blitzen. Er macht die Tasche zu und winkt mich durch. Ich kann es kaum glauben.

Mein Freund B. holt mich ab und wir fahren mit seinem Landcruiser über löchrige Wege ins Hotel. Asphaltierte Straßen sind hier rar, deshalb ist der SUV auch kein Luxus! Wir wohnen in einer kleinen Suite, das Hotel ist modern und gut ausgestattet. Von einem winzigen Balkon blicken wir auf den erleuchteten Swimming Pool, auf Palmen und den Blauen Nil. Phantastisch: ich bin in Afrika!!!!

Am nächsten Morgen hängt an dem weißen Tischtuch auf dem Balkon offenbar ein großes trockenes Blatt. Als ich näherkomme, um es wegzuwischen, sehe ich: es ist eine kleine Fledermaus! Später am Tag ist sie wieder weg.

Bei fast 30 Grad Außentemperatur fahren wir zum Einkaufen auf den Markt. Wir holpern vorbei an Lehmhütten und Steinhäusern, zerlumpten Kindern und Eseln, Melonenverkäufern und Ziegen, die hier die Müllabfuhr ersetzen: sie fressen alles, sogar Plastiktüten. Um uns herum Pick-ups, offene Kombis mit Bänken, auf denen sich Leute drängen, verrostete Lastwagen, deren Ladefläche vollgestopft ist mit Menschen, Tieren, Hausgeräten, Töpfen, Kleidern, Betten..... Am Straßenrand hie und da liegengebliebene Autos, deren Karosserie als Zaun oder auch als Wohnstätte benutzt wird. Jedes Stückchen Blech, besonders leere Bierdosen sind kostbar: daraus werden Becher, Kannen, Messer, Töpfe hergestellt.



Auf dem Markt werden an Holzbuden oder aus Kisten auf dem Boden Obst und Gemüse, aus Autoreifen hergestellte Schuhe, lebende Tauben, Hühner, Gänse, manchmal auch Wurst und Brot in Dosen aus Bundeswehrbeständen verkauft. Auf einer Holzplanke liegt eine geschlachtete Kuh, aus der man sich ein Stück herausschneiden lassen kann – hier wird nicht filetiert! Die Gerüche sind nasenbetäubend: der Duft von Früchten, Kräutern und Gewürzen wird immer wieder übertönt vom Gestank nach Vergorenem, verfaulendem, Kot, Urin. Wer etwas kaufen will, hockt sich neben dem Händler auf den Boden und beginnt zu feilschen: wer das nicht tut, ist dumm und verliert sein Gesicht.



Vor einer Bretterbude schmurgelt ein Dicke-Bohnen-Eintopf in einem großen Blechtopf über

einem Holzkohlefeuer. Für ein paar Cent bekommt man eine große Kelle des sogenannten Foul in einem Blechnapf, ein sehr beliebtes, weil billiges Nahrungsmittel.

Zurück im Hotel erklärt mir B. ein paar Grundregeln: Wasser darf man nur aus fest verschlossenen Flaschen trinken. Bei den Händlern am Straßenrand kommt es vor, dass sie gebrauchte Flaschen mit Nilwasser füllen und dann verkaufen. Obst und rohes Gemüse sollte man nur zuhause essen, nachdem es 30 Minuten in Essigwasser gelegen hat. Frauen sollten draußen immer Schultern und Knie bedeckt halten. Ein paar Wochen später erlebe ich, wie Händlerinnen auf dem Markt einer Europäerin mit einem sehr knappen Top matschige Tomaten hinterherwerfen.

Mein erster Ausflug findet ein paar Tage später statt, am Freitag, der hier der arbeitsfreie Tag ist.

Doch davon im nächsten Gemeindebrief.

*Mara Ettengruber*



## Einladung zur Jubelkonfirmation

Am Sonntag, den **5. Mai 2024** wollen wir allen Jubelkonfirmanden die Möglichkeit geben, gemeinsam ihr Jubiläum in der Nieder-Beerbacher Kirche um 10.15 Uhr zu feiern. Gehören Sie dazu? Wurden Sie vor 50, 60, 65 oder sogar vor 70 Jahren konfirmiert? Dann bitten wir Sie, sich schon jetzt im Gemeindebüro zu melden, damit wir frühzeitig gemeinsam den Festgottesdienst planen können.

Bei der Anmeldung bitten wir Sie, Name (eventuell Geburtsname), Adresse und Konfirmationsjahrgang zu nennen. Die Anmeldung kann schriftlich, per Mail oder Anruf erfolgen.

Wir freuen uns auf Sie!

*Monika Lüdemann, Pfrin.*

## Einladung zur Anmeldung

### Neuer Konfirmandenkurs

Alle bei uns gemeldeten Jugendlichen, die in der Zeit vom 1. Juli 2020 bis 30. Juni 2011 geboren sind, erhalten demnächst einen Einladungsbrief von unserer Kirchengemeinde. Jugendliche, die gerne am Konfirmationsunterricht teilnehmen möchten, die aber nicht angeschrieben wurden (weil sie neu zugezogen oder noch nicht getauft sind), können gerne teilnehmen.

Die Anmeldung erfolgt am **Mittwoch, den 17. April 2024**, um 19 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Nieder-Beerbach.

Die erste Konfirmandenstunde ist dann am 18. Juni 2024, um 15.30 Uhr.

Wir freuen uns auf euch!

*Monika Lüdemann, Pfrin.*

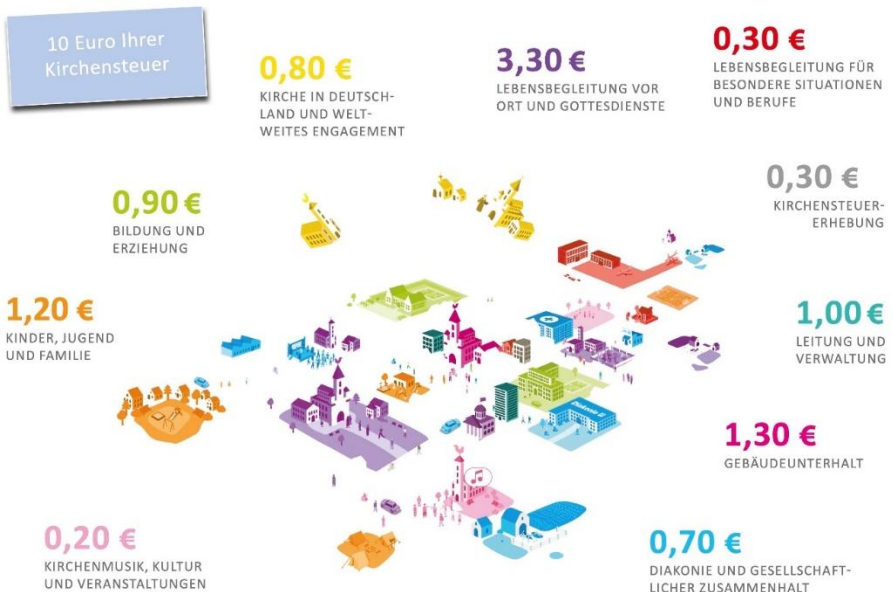


## Kirchensteuer wirkt

In Zeiten der Unsicherheit und mancher (auch medial wiederholten) Falschinformationen wollen die Evangelischen Kirchen einmal über die Kirchensteuer informieren.

Alleine für unsere Kirche in Hessen und Nassau, zu der auch wir in gehören, gelten folgende Zahlen:

- Die EKHN betreibt 590 Kindertagesstätten mit über 8.000 Erzieherinnen und Erziehern.
- Es werden jährlich 10.000 Kinder getauft und 10.000 Jugendliche im Konfirmandenunterricht begleitet und konfirmiert.
- 1500 Pfarrerinnen und Pfarrer arbeiten in den Kirchengemeinden, weitere 60 in Krankenhäusern und Hospizen, 15 in Gefängnissen und bei der Polizei. 12 Hauptamtliche und über 600 Ehrenamtliche arbeiten in der Notfallseelsorge mit 2000 Einsätzen im Jahr.
- Die Telefonseelsorge ist mit 4 Hauptamtlichen und 300 Ehrenamtlichen ausgestattet, hier werden jährlich 55.000 verbindliche Gespräche geführt.
- In der Diakonie Hessen sind 42.000 Mitarbeitende in über 1.000 Einrichtungen beschäftigt.





Wenn Sie noch mehr wissen wollen, über die Finanzierung von Lehre an der ev. Fachhochschule, den ev. Religionsunterricht, die Begleitung von Ehrenamtlichen, die Unterhaltung der Gebäude oder die Kirchenmusik, dann schauen Sie gerne hier nach:

<https://www.ekhn.de/ueber-uns/kirche-und-geld/kirchensteuer.html>

Weitere Informationen, auch mit sehr guten, kurzen Videos finden Sie auf der Homepage: <https://www.kirchensteuer-wirkt.de/>

Ein großes Dankeschön an alle, die „Kirche“ durch Kirchensteuer, Spende und Engagement ermöglichen!

*Markus Sauerwein, Pfr. in Traisa*

## **Krimi-Gottesdienst: Eine Leiche in der Kirche!**

Am 5. November 2023 waren die Gottesdienstbesucher zu einem außergewöhnlichen Gottesdienst eingeladen. Mit dem Spielen der Tatortmelodie durch die Organistin Andrea Erdmann entfaltete eine Kriminologin (Monika Lüdemann) das mörderische Geschehen: in einem Zelt wurde eine Leiche entdeckt, ein Mann mit einem Pflock im Schädel. Wie es sich dann herausstellte, wurde er von einer Frau erschlagen. Die Geschichte findet sich natürlich in der Bibel. Wer Genaueres wissen will, kann im Buch der Richter Kapitel 4 und 5 nachlesen. (siehe dazu auch das Bild auf Seite 27)

*Monika Lüdemann, Pfrin.*

## **Monatsspruch Februar**

Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.

2 Tim 3,16





## 500 Jahre Evangelisches Gesangbuch

Das Evangelische Gesangbuch (EG), das wir heute benutzen, enthält Texte und Noten von Kirchenliedern aus rund 800 Jahren. Nimmt man die Psalmen mit dazu, sind es rund 3000 Jahre. Warum gibt es überhaupt eine solche Sammlung? Wozu ist sie gut?

Das Gesangbuch wird zum Singen und Beten gebraucht, im Gottesdienst der Gemeinde und bei der Andacht zuhause. Erst seit der Reformationszeit wurden Gesangbücher verbreitet. Das war möglich dank der Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern (1492) und des Notendrucks mit beweglichen Typen (um 1520). Aber der entscheidende Auslöser war etwas anderes: durch die Reformation wurde der Gemeindegesang regelmäßiger Bestandteil des Gottesdienstes. Die singende Gemeinde brauchte ein gemeinsames Repertoire von Liedern in der Volkssprache.

So begann vor 500 Jahren die Geschichte evangelischer Gesangbücher. Die beiden ersten waren das Nürnberger Achtliederbuch (1523/24) und das Erfurter Enchiridion (1524) mit 25 bzw. 24 Liedern (zwei Fassungen). An erster Stelle im Achtliederbuch war „Nun freut euch, lieben Christen g'mein“ (heute EG 341) abgedruckt, jenes Lied, in dem Martin Luther die Gemeinde an seinem eigenen Glaubensweg teilhaben lässt bis zur befreienden Entdeckung: Christus trägt meine Sünde, ich kann unbeschwert leben, wenn ich mich nur „mit festem Glauben“ an ihn halte (Strophe 8). Notendruck war damals noch sehr aufwändig, daher standen in den ersten Gesangbüchern oft nur Liedtexte. In Chorgesangbüchern wie Johann Walters „Geystliche gesangk Buchleyen“ (1524) – hier wurde zuerst die Bezeichnung „Gesangbuch“ verwendet – konnte man auf Noten allerdings nicht verzichten.

Die Reformation war eine Singbewegung. Aus diesem Anfangsimpuls entstanden alle weiteren Gesangbücher. Martin Luther wollte mit ihnen erreichen, dass die Leute „zur Freude des Glaubens gereizt werden und gerne singen“ (Vorrede zum Babstschen Gesangbuch, 1545). Gegenwärtig sind ca. 7000-8000 deutschsprachige Gesangbücher bekannt, die meisten davon evangelisch. Unser heutiges Gesangbuch ist seit 1993 in Gebrauch, davor war es das Evangelische Kirchengesangbuch (EKG) von 1950. Das Jubiläumsjahr 2024 wird viele Möglichkeiten bieten, Kirchenlieder zu singen. Im Gesangbuch stehen Texte und Noten. Wenn daraus Lieder werden sollen, ist noch ein Drittes nötig: singende Menschen.

*Dr. habil. Michael Heymel, Pfr. i.R.* (in Trebur Kollege von Pfrin. M. Lüdemann)



## Kirchenvorstände unserer Kirchengemeinden

### Kirchenvorstand Nieder-Beerbach

Pfrin. Monika Lüdemann (Vorsitzende) (Kontakte siehe Seite nachher)

Dr. Gertrud von Kaehne (Stellv. Vorsitzende) ☎ 06151 55109

Helmi Keil ☎ 06151 594174

Christa Merz

Renate Schadow ☎ 06151 591855 ✉ [r-schadow@web.de](mailto:r-schadow@web.de)

Karin Schad-Hünlich ☎ 06151 593228

Harry Holderried ☎ 06151 596870 ✉ [harry.holderried@t-online.de](mailto:harry.holderried@t-online.de)

### Kirchenvorstand Frankenhausen

Pfrin. Monika Lüdemann (Vorsitzende) (Kontakte siehe Seite nachher)

Ingo Mörl (Stellv. Vorsitzender) ☎ 06167 444 ✉ [Ingo.Moerl@ekhn.de](mailto:Ingo.Moerl@ekhn.de)

Sylvia Ament

Silke Eckstein ☎ 06167 7510 ✉ [Silke.Eckstein@t-online.de](mailto:Silke.Eckstein@t-online.de)

Alexandra Dlabal ☎ 015128497413 ✉ [alex.dlabal@gmail.com](mailto:alex.dlabal@gmail.com)

Die Mitglieder der Kirchenvorstände können gerne kontaktiert werden, wenn es um Wünsche im Zusammenhang mit der jeweiligen Kirchengemeinde geht. Auch können diese natürlich angesprochen werden, wenn Gesprächsbedarf besteht. Bitte nutzen Sie dazu die angegebenen Kontaktdaten.

Die Mitglieder des Kirchenvorstandes sind per Kirchengemeindeordnung zur Verschwiegenheit über Angelegenheiten der Seelsorge sowie über sonstige Gegenstände, die ihrer Natur nach vertraulich sind oder für vertraulich erklärt werden, verpflichtet.

*Harry Holderried*

## Monatsspruch März

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

Mk 16,6



## Regelmäßige Termine

Der **Hauskreis** kommt jeden Donnerstag von 9.30 Uhr bis 11 Uhr zusammen. Wer Interesse am Bibellesen hat, kann gerne reinschauen und Renate Bachmann anrufen: In der Hohl 27, ☎ (06151) 870 25 20.

Am Montag trifft sich der **Gospelchor** unter Leitung von Andreas Stein (☎ 0151 70048736) von 18.30 Uhr - 20.00 Uhr im Gemeindehaus.

**Neu: Kindergruppe**, jeweils am 1. und 3. Mittwoch im Monat, 15.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus (s. Seite 5)

## Kontaktdaten des Gemeindebüros

**Anschrift:** Untergasse 26, 64367 Mühlthal Nieder-Beerbach

**Telekontakt:** ☎ (06151) 57209, ☎ (06151) 597324

**eMail:** [kirchengemeinde.nieder-beerbach@ekhn.de](mailto:kirchengemeinde.nieder-beerbach@ekhn.de)

**Internet:** <http://kirche-nb-fh-1.bplaced.net>

### Unsere Sekretärinnen:

**Frau Wilhelm** ist Dienstag von 13 Uhr bis 15 Uhr im Büro, sowie Donnerstag von 7.30 Uhr bis 9.30 Uhr.

**Frau Erdmann** ist Montag von 16 Uhr bis 18 Uhr ansprechbar.  
Mittwoch und Freitag ist das Büro geschlossen.

Sie erreichen **PfarrerIn Lüdemann** unter ☎ 06151 1364656 (AB),  
☎ 06151 1364657, ☎ 0173 9662775 oder ✉ [Monika.Luedemann@ekhn.de](mailto:Monika.Luedemann@ekhn.de)

**Susi Meinel** Gemeindepäd.: ☎ 01759118071; ✉ [Susi.meinel@ekhn.de](mailto:Susi.meinel@ekhn.de)

**Spendenkonto Frankenhausen:** Ev. Kirchengemeinde Frankenhausen, IBAN: DE24 5519 0000 0787 8680 17 bei Volksbank Darmstadt-Mainz. Bitte beim Verwendungszweck „Spende“ und Ihren Namen mit angeben.



Frankenhausen



Nieder-Beerbach

**Spendenkonto Nieder-Beerbach:** Ev. Kirchengemeinde Nieder-Beerbach, IBAN: DE03 5085 0150 0004 0172 50 bei Sparkasse Darmstadt. Bitte beim Verwendungszweck „Spende“ und Ihren Namen mit angeben.



## Kasualien

***Wir mussten Abschied nehmen***

***Nieder-Beerbach:***



***Frankenhausen:***

## Impressum

Redaktion: Pfarrerin Monika Lüdemann (V.i.S.d.P.), Harry Holderried, Dr. Gertrud v. Kaehne. Der Redaktionsschluss war am 31.12.2023; der nächste Redaktionsschluss ist am 26.04.2024.

Bitte senden Sie Beiträge an: **[kirchengemeinde.nieder-beerbach@ekhn.de](mailto:kirchengemeinde.nieder-beerbach@ekhn.de)**. Auflage: 1200 Exemplare. Der Gemeindebrief wird in Frankenhausen und Nieder-Beerbach an alle Haushalte verteilt.



## Gottesdienste Nieder-Beerbach

|        |              |                                                                                                           |
|--------|--------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 14.01. | <b>10.15</b> | Gottesdienst im Gemeindehaus mit SKG-Karnevalisten                                                        |
| 28.01. | <b>16.45</b> | Gottesdienst im Gemeindehaus                                                                              |
| 04.02. | <b>10.15</b> | Gottesdienst im Gemeindehaus                                                                              |
| 18.02. | <b>10.15</b> | Gottesdienst im Gemeindehaus mit Abendmahl                                                                |
| 03.03. | <b>10.15</b> | Gottesdienst im Gemeindehaus mit Kirchencafé                                                              |
| 17.03. | <b>10.15</b> | Gottesdienst im Gemeindehaus                                                                              |
| 29.03. | <b>15.00</b> | Karfreitags-Gottesdienst im Gemeindehaus                                                                  |
| 31.03. | <b>6.00</b>  | Osternacht-Gottesdienst bei bzw. in der Kirche mit Abendmahl und anschließendem Frühstück im Gemeindehaus |
| 07.04. | <b>10.15</b> | Tauf-Gottesdienst in der Kirche                                                                           |
| 21.04. | <b>10.15</b> | Gottesdienst im Gemeindehaus mit Kirchencafé                                                              |

## Monatsspruch April

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.

1 Petr 3,15



## Gottesdienste Frankenhausen

|        |              |                                                      |
|--------|--------------|------------------------------------------------------|
| 14.01. | <b>10.15</b> | Gottesdienst in der Kirche                           |
| 28.01. | <b>18.00</b> | Gottesdienst in der Kirche                           |
| 11.02. | <b>10.15</b> | Gottesdienst in der Kirche mit Abendmahl             |
| 25.02. | <b>18.00</b> | Gottesdienst in der Kirche                           |
| 01.03. | <b>18.00</b> | Friedensfest zum Weltgebetstag in der Kirche         |
| 10.03. | <b>10.15</b> | Gottesdienst in der Kirche                           |
| 24.03. | <b>18.00</b> | Taizé-Gottesdienst in der Kirche                     |
| 29.03. | <b>10.15</b> | Karfreitags-Gottesdienst in der Kirche mit Abendmahl |
| 14.04. | <b>10.15</b> | Wander-Gottesdienst mit Start an der Kirche          |
| 28.04  | <b>18.00</b> | Gottesdienst in der Kirche                           |



Lebendiger Adventskalender in Frankenhausen: Fensterbilder





## Impressionen vom Krimigottesdienst am 5.11.2023



## Impressionen vom Buß- und Betttag am 22.11.2023





## Impressionen vom Gospelkonzert am 25.11.2023



Der Gospelchor



Dorit Plüg



Andreas Stein